

Größer als der Tod

Liebe Gemeindemitglieder,
Leserinnen und Leser!

An Ostern feiern Christen und Christinnen in der ganzen Welt ein Fest der Freude, das Fest der Auferstehung, weil durch Jesus Christus der Tod überwunden ist. Zweifeln Sie manchmal an diesem Glauben? Schließlich begegnen uns Tod und Lebensverneinung jeden Tag: Wir sehen die Kreuze, die der Krieg in der Ukraine hinterlässt, Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien, Menschen im Iran, die für ihren Aufstand büßen müssen, Geschädigte der Klimakrise, Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche, An unzähligen Stellen tun sich menschliche Abgründe auf, und die Begrenztheit unserer Welt und ihrer Ressourcen ist so offenkundig, dass viele, vor allem junge Menschen, sich als letzte Generation verstehen.

Ostern taugt nicht als großflächiges Betäubungsmittel für drängende Fragen. Gott sei Dank, denn sonst hätte Karl Marx Recht: Religion wäre Opium für das Volk. Ganz im Gegenteil ermutigt das Fest der Auferstehung zu einem bewussten Erleben. Es bestärkt im Fühlen, Einfühlen und Mitfühlen. Der Tod verliert da seine



Macht, wo ich persönlich werde, wo ich selbst aufstehe und mich einsetze für das Leben – im Vertrauen darauf, dass das Leben göttlich ist und Gottes Kraft größer als der Tod. Jesus hat es uns vorgemacht. Lassen Sie uns das Fest der Auferstehung gemeinsam mit ihm feiern!

Wir sehen das auch im Titelbild „Das Fest“ von Elke Frommhold. Es ist ein helles, im Hintergrund angedeutetes Kreuz zu erkennen. Das Kreuz als Zeichen des Lebens. Ohne die Leiderfahrung des Kreuzestodes ist die Erfahrung von Auferstehung nicht möglich.

Das Kreuz verläuft mitten durch unsere eigene Person, das ist sichtbar bei der ersten Person des Bildes. Der Querbalken des Kreuzes verbindet uns Menschen miteinander, der horizontale Balken verbindet die Menschen mit dem Himmel, mit Gott. Das Dunkle der Leiderfahrung verändert sich im Farbverlauf des Bildes hin zu den hellen Farben des Lichts. Das Bild lädt ein, uns auf die lebensverändernde Kraft Gottes einzulassen und immer wieder Auferstehungserfahrungen zu spüren.

*Frohe Ostern wünscht das
Pastoralteam der GdG Kempen-Tönisvorst*

Planungen für großes Chor-Projekt laufen auf Hochtouren

Die Proben für das GdG-Chor-Projekt „Oratorium Emmaus“ und die weiteren Planungen laufen zurzeit auf Hochtouren. Das Rock-Oratorium, das alle Generationen begeistern wird, wird in der Kirche St. Cornelius in St. Tönis am 3. Juni und in der Kirche Christ-König in Kempen am 4. Juni aufgeführt. Dafür werden Sponsoren gesucht. Insgesamt liegen die Kosten für das außergewöhnliche Musikprojekt, für Veranstal-

tungstechnik, Licht und Ton, Solisten und Instrumentalisten, in einem fünfstelligen Bereich. Jede kleine Spende hilft. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie eine Planungssicherheit und stellen sicher, dass sich möglichst viele Menschen eine Eintrittskarte für diese Konzerte leisten können. Alle Infos zu Spendenmöglichkeiten finden Sie hier: gdg-kempen-tonisvorst.de/kirchenmusik/chor-projekt-emmaus-oratorium

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. März	
MA	9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
CK	11.30 Hl. Messe
Montag, 27. März	
CK	8.30 ökumenischer Schulgottesdienst der Gesamtschule
Dienstag, 28. März	
CK	8.00 Schulgottesdienst der Astrid-Lindgren-Schule
CK	15.00 Seniorengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrzentrum
Mittwoch, 29. März	
MA	7.00 Morgenandacht
CK	18.00 Kreuzwegandacht
HGK	18.30 Friedensgebet
Freitag, 31. März	
MA	11.00 Marktgebet
Samstag, 1. April	
JO	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
Palmsonntag, 2. April	
MA	9.30 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession es singt die Choralschola Kempen, Kollekte für das Heilige Land
CK	11.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier mit Palmweihe Kollekte für das Heilige Land
PE	17.00 Konzert Öffnung der Kapelle zur Besichtigung und zum Gebet bereits ab 13:00 Uhr
MA	19.00 Evensong
Dienstag, 4. April	
MA	18.00 Anbetung eucharistische Anbetung mit abschließender Komplet
Mittwoch, 5. April	
MA	7.00 Morgenandacht
JO	15.00 Andacht mit anschließendem Seniorenkaffee im Pfarrzentrum

Gründonnerstag, 6. April	
JO	15.00 Abendmahlfeier besonders für Familien
CK	20.00 Abendmahlfeier im Anschluss folgt die Nacht des Wachens bis 6:00 Uhr
Karfreitag, 7. April	
MA	10.00 Kreuzwegandacht mit Prozession zur Kreuzkapelle
JO	10.00 Prozession zur Kreuzkapelle für Kommunionkinder und Familien
MA	15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Samstag, 8. April	
CK	10.00 Beichtgelegenheit
MA	21.00 Feier der Osternacht auf dem Kirchplatz
Ostersonntag, 9. April	
JO	5.30 Auferstehungsfeier
MA	9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
CK	11.30 Festmesse
Ostermontag, 10. April	
MA	9.30 Festmesse
JO	10.00 Kinderkirche
CK	11.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
JO	11.30 Festmesse
Freitag, 14. April	
MA	11.00 Marktgebet
Samstag, 15. April	
CK	12.00 Erstkommunionfeier
CK	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
Sonntag, 16. April	
MA	9.30 Hl. Messe
MA	10.30 Themenführung zum Antoniusaltar
CK	11.30 Erstkommunionfeier
JO	11.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Legende	
CK	Kirche Christ-König, Concordienplatz
JO	Kirche St. Josef, Eibenweg 1
MA	Kirche St. Marien, An St. Marien
HGK	Heilig-Geist-Kapelle, Buttermarkt
PK	Paterskirche, Franziskaner Straße
PE	Kapelle St. Peter, St. Peter

Öffnung der Kirchen neben den Gottesdiensten

Propsteikirche St. Mariae Geburt: sonntags, 15 bis 16 Uhr, Kirchenführung um 15 Uhr; dienstags und freitags, 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 16 Uhr.

Kirche Christ-König: über die Tageskapelle täglich von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr.

Konzert in der Kapelle St. Peter: „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“

Wo immer sie spielen, ziehen sie die Zuhörer in ihren Bann: „bernshteyn“, das Klezmer-Trio vom Niederrhein, mit Ute Bernstein (Geige, Gesang, Rezitation), Achim Lüdecke (Gitarre, Gesang) und Peter Hohlweger (Akkordeon, Gesang). Auch in diesem Programm spielt das bernshteyn-trio Klezmer, jene Musik der deutschstämmigen Juden Osteuropas, die voller Weisheit und Innigkeit ist, und verbindet diese Musik in einfühlsamer und ausdrucksstarker Weise mit den Texten von Mascha Kaléko. Eine Verszeile der jüdischen Dichterin wurde dabei zum Titel des Programmes.

Die Sehnsucht der Dichterin nach Heimat wird zur Sehnsucht nach der Begegnung von Mensch zu Mensch. So lebt in den Gedichten die gleiche Lebens-

kraft, wie sie auch in der Musik und in den jiddischen Liedern zu hören ist: eine Lebenskraft, bei der unter Tränen noch gelacht werden kann. Vielleicht muss man im Exil gelebt haben, um zu erkennen, dass Sprache, Musik und Liebe die einzigen menschlichen Koordinaten sind für den Ort, an dem Heimat gelingen und das Trennende zwischen Menschen fallen kann.

Lassen Sie sich mitreißen und hören Sie das bernshteyn-trio am Sonntag, 2. April, um 17 Uhr in der Kapelle St. Peter.

Der Eintritt ist frei, nach dem Konzert bittet der Förderverein um eine Spende an die Hilfsorganisation „action medeor“ zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien.



"Himmlisches erleben" zur Kommunion

"100 Tage himmlisches erLEBEN, die Challenge zur Kommunion" – unter diesem Titel haben sich die Kinder am Anfang des Jahres mit ihren Familien auf eine Reise begeben, die nun nach Ostern mit den Feiern zur Ersten Heiligen Kommunion ihren Höhepunkt findet. Die Challenge ähnelte ein wenig der "Tour de France". In 14-tägigen Etappen waren sie mit Lebensthemen unterwegs - das Pastoralteam als Coaching- und Versorgungseinheit, die Teams immer zu zweit: Die Kommunionkinder und eine ihnen nahestehende erwachsene Person erhielten 100 Tage lang Anregungen, wie sie ihre Beziehung miteinander vertiefen, Achtsamkeit und Dankbarkeit üben, Glaubenserfahrungen machen und dabei gemeinsam wachsen können. Ganz praktisch und unkompliziert. Anders als bei der "Tour" aber ohne Verausgabung, Leistungsdruck, denn himmlisches Leben ist geschenkt, kann man nicht erzwingen, das Himmlische zu erleben ermöglicht sich bereichern zu lassen - dies aber mit aller Macht und Freude! Einzig Neugier und Offen-



heit waren gefragt. Einige Kinder fanden sich auch in Gruppen zusammen und machten sich gemeinsam auf den Weg.

Nach etwa 100 Tagen werden sie in Gemeinschaft nun die Erstkommunion feiern, diesen besonderen Höhepunkt der Gottesbegegnung auf dem Lebensweg, der Perspektiven öffnet in himmlisches erLEBEN, lebendige Zukunft.

Die Kempener Kommunionkinder 2023

Samstag, 15. April 2023, 12 Uhr,

Kirche Christ König:

Jonas Bäumker, Ben Becker, Rafael Biljalov, Paul Johannes Binger, Viktoria Bülow, Lena Gamrad, Johann Gerards, Josefin Hahn, Moritz Kligen, Maximilian Küpper, Louis Nino Leuchtges, Sindy Metanga, Kaspar Prill, Lina Sofia Rietz, Marie Rothkugel, Josefine Scherr, Jayden Schneider, Jakob Sluka, Amélie Tekle, Hanna Vester, Annika Wegner

Sonntag, 16. April 2023, 11.30 Uhr,

Kirche Christ König:

Joshua Beimel, Leo Benecke, Annika Bongartz, Noah Bonse, Lia Chmiel, Elaine Cooke, Carl Engels, Leonard Falk, Sira Annabel Faye, Lahja Großmann, Charlotte Hell, Jayden Joel Janssen, Maximilian Janßen, Ida Kammann, Janne Kamp, Phil Theo Knodt, Patrick Rudnitzki, Zoé Schmitt, Melina Sobczak, Sophia Ulrich

Samstag, 22. April 2023, 12 Uhr,

Kirche Christ König:

Mina Cadima, Henning Gewaltig, David Hartjes, Johannes Kall, Charlotte Kurschat, Matilda Latzel, Theresa Lübbenjans, Lennard Oelhausen, Lara Pies, Oscar Platzen, Sophia Reehuis, Noah Reuscher, Julius Sauer, Justus Sauer, Ben Schirmmacher, Klara Schirmmacher, Mats Schneidereit, Hanna Schürmanns, Stacy Rosa Siering, Anna Stosiek, Benedikt Tendyck, Oskar Tendyck,

Sonntag, 23. April 2023, 11.30 Uhr,

Kirche Christ König:

Ben Biricik, Emely Boquoi, Greta Brüning, Klaudia Drozd, Fabienne Eysen, Laura Grefkes, Jonas Jansen, Annamaria Kiss, Sarah Kühnen, Frieda Küthen, Charlotte Maria Michels, Julia Neuschäfer, Emil Rasche, Marie Ripkens, Finn Schrammen, Anna Christina Thiemann, Nico Thönes, Karsten Troschka, Marie Sophie Wirichs, Mats Leo Wüster

KK Wood & Brass: Trompeten, Klarinetten und Querflöten gesucht

Beschwingt und musikalisch verbrachten 13 Musiker*innen von KK Wood & Brass ein Probewochenende in der Jugendherberge an der Xantener Südsee. Statt "Relaxen" stand intensive Probenarbeit mit der neuen Dirigentin Martina Stahl auf dem Programm. Seit August hat die Rhein-



Foto: KK Wood & Brass

bergerin die Leitung des Orchesters übernommen. Stahl selbst kommt aus der Bigband-Szene und spielt seit ihrer Kindheit Saxophon. Neben ihrer Lehrtätigkeit an zwei Musikschulen ist sie in einer Bigband als Musikerin aktiv und konnte als Registerführerin viel Erfahrung in der Ensembleleitung sammeln.

Mit KK Wood & Brass steht Stahl nun einer besonderen Formation als Dirigentin vor. KK Wood & Brass wurde im Jahre 2004 als Jugendblasorchester der Pfarrei St. Marien gegründet, um Jugendlichen aber auch Erwachsenen zu ermöglichen, in einem Orchester zu musizieren und Konzertprogramme einzustudieren. Mittlerweile sind die Musiker jedoch den Kinderschuhen entwachsen und freuen sich auf Verstärkung aus allen Altersgruppen. In der momentanen Besetzung fehlen vor allem Trompeten, Klarinetten und Querflöten.

Das Repertoire des Orchesters reicht von Popmusik (Adele, Queen) bis hin zu klassischen Bigband-Stücken (Birdland, Saxology). Auch typische Swingstücke wie

Come Fly With Me dürfen nicht fehlen.

Da in diesem Jahr einige Auftritte für Sommer und Herbst geplant sind, wurde die Zeit in der Jugendherberge intensiv genutzt, um drei neue Stücke einzustudieren. Martina Stahl führte dabei die Musiker mit viel Finger-spitzengefühl und musikalischem Gespür durch die Arrangements. Neben der musikalischen Arbeit stand auch der gesellige Aspekt im Fokus und so klang nach einer beSwingten Probe der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

KK Wood & Brass besteht derzeit aus 15 Musiker*innen.

Geprobt wird montags von 19.45 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Eibenweg, Kempen.

Gesucht werden vor allem Trompeten, Klarinette und Querflöten.

Weitere Infos unter:

Internet: www.orchester-kempen.de

E-Mail: foerdereverein@orchester-kempen.de

KONTAKTE

Propst Dr. Thomas Eicker

Judenstraße 14, Tel. 02152 89710-21
thomas.eicker@gdg-ktv.de

Pfarrbüro

Judenstraße 14
Tel. 02152 89710-20, Fax 02152 89710-25
pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de

Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr



Kaplan Markus Terporten

Tel. 0176 55240566
markus.terporten@gdg-ktv.de

Gemeindereferent Andreas Bodenbenner

Tel. 02152 89710-23 oder 0172 2536872
andreas.bodenbenner@gdg-ktv.de

Gemeindereferentin Julia Klütsch

Tel. 02152 89710-22
julia.kluetsch@gdg-ktv.de

Krankenhauseelsorgerin Sylvia Bolz

Tel. 02152 142330, sylvia.bolz@gdg-ktv.de

Gemeindevorstand

gemeindevorstand@st-mariae-geburt-kempen.de



Meldungen für die Gemeinden

ERFOLGREICHE STERNSINGERAKTION IN KEMPEN



Mehr als 100 Sternsingerinnen und Sternsinger sind Anfang dieses Jahres wieder durch die Straßen Kempens gezogen und haben den Menschen den Segen Gottes zugesprochen. Dabei haben sie an Spenden für Kinder und Jugendliche in Partnerprojekten unserer Gemeinden den stolzen Beitrag von 27.277,39 € gesammelt.

Im Gemeindebezirk von Christ-König kamen dabei 4.009,74 € zusammen. Die Sternsinger in St. Marien sammelten 12.058,74 € und in St. Josef wurden 11.208,91 € gespendet.

Mit diesen Geldern kann den Projekten in Ecuador, Brasilien und Namibia sehr geholfen werden, zumal ihnen oftmals notwendige Unterstützung von staatlicher Seite nicht zukommt.

Wir bedanken uns herzlich bei den Kindern und Jugendlichen, die begeistert diese Aktion wieder mitgetragen haben, bei den verantwortlichen Erwachsenen, die im Hintergrund vieles vorbereitet, geregelt und unterstützt haben und natürlich bei den Spenderinnen und Spendern, die sowohl an den Türen als auch per Banküberweisung großzügig und bereitwillig gegeben haben.

Die Sternsingeraktion ist immer wieder eine mutmachende und erfreuliche Aktion am Beginn eines jeden Jahres und setzt unübersehbare Zeichen der Solidarität mit den Ärmsten und Benachteiligten in unserer Welt.

Thomas Eicker, Propst

SPENDE FÜR KINDER IN ECUADOR

Die Mitarbeiterschaft des Kinderheims St. Annenhof hat durch eine Tombola im Mitarbeiterkreis einen Erlös in Höhe von 600 € erzielt und unterstützt damit die Arbeit des Kinderhauses Árbol de la Esperanza e.V. in Quito in Ecuador.

Christoph Aretz vom Vorstand des Vereins Árbol de la Esperanza nahm die Spende erfreut entgegen. Er hatte zuvor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des St. Annenhofs die beeindruckende Arbeit in Ecuador vorgestellt. Der deutsche Verein Árbol de la Esperanza e.V. finanziert das Kinderhaus und weitere Projekte ausschließlich aus Spenden. Da sich alle Mitglieder des Vereins ehrenamtlich engagieren, kommt jeder Betrag ohne Abzug von Verwaltungskosten den Kindern in Quito zu Gute. Die derzeit aktiven Freiwilligen in Quito haben vor ihrem Einsatz in Ecuador einen Einblick in die Arbeit des Kinderheims an der Oelstraße erhalten.



Auf dem Bild (v. l.): Verwaltungsleiter Peter Fischer, Christoph Aretz, die Leiterin des St. Annenhofs Dörte Großmann und Michaela Omsels aus dem Flexteam, das die Tombola organisiert hat.

SENIORENKAFFEE IN CHRIST-KÖNIG UND ST. JOSEF

Am Dienstag, 28. März, 15 Uhr findet ein Seniorengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrheim Christ-König statt. Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel. 02152 8971020.

In St. Josef gibt es eine Andacht für Seniorinnen und Senioren mit anschließender Rheinischer Kaffeetafel am Mittwoch, 5. April, um 15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt Kempen, Propst Dr. Thomas Eicker (v.i.S.d.P.), Redaktion: Andreas Bodenbenner, Monika Braun, Ulrike Gerards, Dr. Helmut Nienhaus, Heiner Tendyck. Adresse: Judenstraße 14, 47906 Kempen. redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de. Druck: diedruckerei.de. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 16. April.